

## Die Laufentaler Gemeinden spannen weiter zusammen

**Spannende Laufentaler Projekte und neue Ideen für die kommunale Zusammenarbeit:  
Am Samstag, 2. April 2022 trafen sich die Mitglieder des Vereins «Region Laufental»  
zum 5. Laufentaler Tag und zu ihrer 3. Mitgliederversammlung**

Nach pandemiebedingten Absagen war dies das erste physische Treffen des Vereins Region Laufental seit langer Zeit. Das Interesse und die Diskussionsfreude der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sowie der eingeladenen Landrätin und Landräte des Laufentals waren gross. Die Teilnehmenden schätzten die persönliche Begegnung und den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Gemeinden. Nach einer äusserst speditiven Mitgliederversammlung startete der 5. Laufentaler Tag mit der Präsentation diverser regionalen Projekte und Informationen zum Komitee N18.



### **Erste Ziele erreicht**

Trotz zweier Pandemiejahre war der Verein Region Laufental aktiv und produktiv. So sind einige Projekte gut vorangekommen. Involviert waren Vertreter unter anderem bei der Umsetzung der Altersregion Laufental. Diese operiert als Zweckverband und hat eine Geschäftsstelle IBBS – Information Beratung Bedarfsabklärung Laufental – geschaffen. Sie ist die erste Anlaufstation für Fragen rund ums Alter. Durch die Nähe der verschiedenen Anbieter konnten im ersten Jahr bereits 100'000 Franken an Kosten gegenüber dem erstellten Budget eingespart werden.

Unter der Führung der Gemeinde Duggingen wurde zudem die ehemalige Bauverwaltung vorderes Laufental zum Kompetenzzentrum Bau Laufentaler Gemeinden KBLG reformiert. Partnergemeinden sind aktuell Blauen, Duggingen, Nenzlingen und Wahlen. Zudem bezieht Grellingen Dienstleistungen des KBLG, das offen ist für weitere Partnergemeinden.

### **Projekte mit Pioniercharakter**

Einen Fokus legt die Region weiterhin darauf, eine gemeinsame Raumplanung voranzutreiben. Nachdem das 2012 revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes neu eine regionale Abstimmung und Steuerung der kommunalen Raumplanung verlangte, war das Laufental eine der ersten Regionen, die ein entsprechendes Zukunftsbild erarbeitet hatte. Mit dem Projekt «Arbeitsplatzstandorte Laufental Thierstein» wurden nun regionale Arbeitsgebiete untersucht und ortsspezifische Nutzungs- und Entwicklungskonzepte erarbeitet. Die Aufgabe der Arbeitsgruppe liegt jetzt darin, zusammen mit allen Gemeinden die Handlungsempfehlungen umzusetzen.

Ein besonders innovatives Projekt des Vereins, in Zusammenarbeit mit Persönlichkeiten aus Bevölkerung, Vereinswesen und Politik, ist die Sport- und Freizeitregion Laufental Thierstein. Die Idee dahinter ist es, das vielseitige Angebot attraktiv zu halten, die Anlagen für die Zukunft zu sichern und so einen Mehrwert für die Bevölkerung zu schaffen. Gleichzeitig sollen die Standortgemeinden finanziell entlastet werden. In den letzten eineinhalb Jahren hat das Projekt, welches es in dieser Art nirgends gibt in der Schweiz, Form angenommen, und so geht es ab diesem Frühjahr in die politische Entscheidungsphase.



### **Neue Ideen und Brennpunkte**

Nach den Präsentationen ging es zum aktiven Teil des Laufentaler Tags. In Gruppen diskutierten die Anwesenden, ob es weitere Bereiche gibt, in denen eine interkommunale oder regionale Zusammenarbeit sinnvoll wäre. Workshopleiter und Moderator Gerry Thönen fand es bemerkenswert, dass erneut interessante Themen und konkrete Ideen aufs Tapet kamen, um Synergien zu nutzen und so die einzelnen Gemeinden zu stärken oder zu entlasten. Der eingeladene Regierungsrat Anton Lauber schloss sich in seinem Schlusswort dieser Meinung an und ergänzte: «Es ist grossartig, wie es euch gelingt, Leute zu finden, die mitarbeiten und sich engagieren. Das zeichnet die Region Laufental aus.»





Schulsozialarbeit  
Primarstufe

Zusammen  
Schulsozialdienst  
- Primarstufe  
- Gemeindeübergreifend

Politische  
Mitwirkung in  
den Gemeinden  
(AG, Kommissionen,  
Ämter)



Wärmeverbund

Wasserversorgung

Wasserversorgung  
• Brunnenmeister (GR)  
• Teilbörse

